

Im MM Migros  
Center Birsfelden!

**toppharm**

Apotheke Gächter



**Aktuell: 20% auf alle Fenipic-  
und Anti-Brummprodukte**

z.B. Anti-Brumm Forte Vapo 150ml CHF 13.55  
statt CHF 16.90\*

\*Angebot gültig vom 01.07. bis 31.07.2016

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 8. Juli 2016 – Nr. 27/28



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

## Paul Meier feierte seinen 100. Geburtstag

Der Birsfelder Paul Meier feierte jüngst seinen 100. Geburtstag. Im solothurnischen Lommiswil geboren, fand er über den Jura den Weg ins Baselbiet. Meier, der aktuell zweite 100-Jährige in Birsfelden, hat ein bewegtes Leben als Bauer, Künstler, Coiffeur und Detektiv der Staatsanwaltschaft hinter sich und viel zu erzählen. **Seite 5**

## Hardwasser AG lieferte mehr nach Birsfelden

Die in Pratteln domizilierte Hardwasser AG, die 2015 ihr 60-Jahr-Jubiläum feierte, hat im vergangenen Geschäftsjahr rund einen Drittel mehr Trinkwasser nach Birsfelden geliefert als noch im Vorjahr. Ausgeglichen hat die Firma auch ihr Defizit 2014. **Seite 6**

## Zivilschützer im Unwettereinsatz

Im Auftrag des kantonalen Krisenstabs leistete die Zivilschutzkompanie Birsfelden am 25. Juni wertvolle Hilfe in den vom Hochwasser besonders betroffenen Gemeinden Muttenz und Zunzgen. **Seite 9**

# Désirée Jaun startet in ihr Amt im Fünfer-Gemeinderat



Am 1. Juli begann offiziell die Amtszeit der Ende Februar neu gewählten SP-Gemeinderätin Désirée Jaun. Der Gemeinderat funktioniert seit letztem Freitag in Fünferbesetzung, Jaun hat das Departement Umwelt, Ver- und Entsorgung, Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr übernommen. Foto Daniel Schaub **Seite 3**

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER  
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

[www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente  
Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

**Paella frisch gekocht**

von unserem Partyservice.

Olé!



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

038237

**Landi**

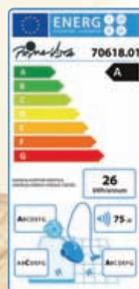
www.landi.ch

**aktuell****40.-****Kauftipp**

Quelle: K-Tipp

**Jetzt profitieren!****Garantie  
5  
Jahre****Vakuuier-Gerät  
Prima Vista**Verpackt Lebensmittel  
luftdicht und hygienisch.  
Versiegelt den Beutel.  
Schweiss-Länge: 30 cm. 100 W.  
70800**AUS DER  
TV-WERBUNG**

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 27/2016

**50.-****Enorm starke Saugkraft!****Garantie  
5  
Jahre****LANDI  
LEADER****Staubsauger Prima Vista Expert Clean 2.1**Hohe Saugkraft. Inkl. Zubehör, 11 m Aktionsradius,  
Parksystem, 75 db.  
34502**AUS DER  
TV-WERBUNG****Dauertiefpreise****Nächste Woche erscheint  
keine Ausgabe,  
nächste Ausgabe am  
22. Juli 2016****Annahmeschluss Redaktion  
Montag, 12 Uhr  
Annahmeschluss Inserate  
Montag, 16 Uhr****Birsfelder  
Anzeiger****Alles unter einem Dach**Kompetent. Persönlich.  
Sympathisch.**Unsere Dienstleistungen**Grafisches Service-Zentrum  
EDV  
Treuhand  
kreativAtelier  
Restaurant Albatros  
Flohmarkt**WOHN- UND BÜROZENTRUM  
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**Aumattstrasse 70-72, Postfach,  
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch  
www.wbz.chPC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K\_1222

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger  
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 RiehenTelefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch  
www.birsfelderanzeiger.ch

Gemeinderat

# Ein sanfter Einstieg für die neue Gemeinderätin Désirée Jaun

Seit 1. Juli ist Désirée Jaun als Vertreterin der SP offiziell Gemeinderätin in Birsfelden – neu in einem Fünfergremium.

Von Daniel Schaub

Désirée Jaun macht noch einen ziemlich entspannten Eindruck im Café am Zentrumsplatz in Birsfelden. Seit dem vergangenen Freitag ist sie formell Gemeinderätin, zuständig für das neu zusammengelegte Departement «Umwelt, Ver- und Entsorgung, Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr», das sich bisher die zwei zurückgetretenen Gemeinderäte Walter Märki (SP) und Jürg Wiedemann (Grüne-Unabhängige) geteilt hatten. «Ich bewege mich auf einem sehr spannenden und vielseitigen Gebiet, gerade weil mir Nachhaltigkeit und Ökologie schon immer wichtige Anliegen waren», sagt Jaun.

## Einstieg in Sommerferien

Sie war Ende Februar als einzige neue Gemeinderätin gewählt worden und durfte sich in den vergangenen Monaten in einzelnen strategischen Fragen für die Gemeinde schon einbringen. Dazu hat sie die Vorlaufzeit genutzt, um erste Kontakte zu knüpfen, Leute aus den von ihr künftig betreuten Abteilungen zu treffen und die Amtsübergabe mit Märki und Wiedemann zu vollziehen. Nun darf sie seit dem 1. Juli einen «sanften Einstieg» in ihr neues Amt erleben. Es sind Sommerferien, der politische Betrieb ruht, die erste Gemeinderatssitzung ist erst für Mitte August terminiert, «aber wir sind jederzeit handlungs- und beschlussfähig», betont Jaun.

Obwohl erst 28-jährig, hat sie schon einige politische Erfahrung sammeln können. Seit 2010 gehörte sie der Gemeindekommission an, 2012 nahm sie zusätzlich Einsitz in der Geschäftsprüfungskommission, deren Vizepräsidentin sie seit 2014 war. Ausserdem engagierte sie sich auf kantonaler Ebene für die Jungsozialisten, für die sie im vergangenen Herbst auch auf der Nationalratsliste gestanden hatte.

Obwohl sie familiär nicht politisch «vorbelastet» ist, hat sie schon früh erkannt, dass «ich eine Person bin, die sich engagieren muss». Erste Kontakte mit politischen The-



Désirée Jaun im Park am Zentrumsplatz in Birsfelden – künftig ist sie als Gemeinderätin auch für Grünflächen verantwortlich. Foto Daniel Schaub

men hatte sie in ihrem zweiten Lehrjahr auf dem baselstädtischen Amt für Umwelt und Energie, wo sie mit interessanten Projekten in Berührung gekommen war. Den Anstoss zum politischen Engagement hatte dann Walter Märki gegeben, deren Nachfolger sie nun im Gemeinderat geworden ist.

## Direkterer Einfluss

Eine Förderin ist auch ihre aktuelle Gemeinderats- und Parteikollegin Regula Meschberger. «Wir haben schon einige Wahlkämpfe zusammen bestritten, sie spielt mit ihrer Erfahrung und ihrer Motivation

sicherlich eine wichtige Rolle in meiner bisherigen politischen Karriere.»

Währenddem sich Désirée Jaun in den bisherigen Gremien der Gemeinde- und der Geschäftsprüfungskommission primär mit bereits bestehenden oder vergangenen Dossiers zu beschäftigen hatte, kann sie im Gemeinderat nun etwas aktiver mitgestalten und auch eigene Ideen einbringen.

Das eben erneuerte Label der Energiestadt Birsfelden, das zuletzt neu gewählte Entsorgungsunternehmen und allfällige künftige Modelle der Kunststoffentsorgung so-

wie die laufende Vernehmlassung der GGA-Anbindung der Gemeinde sind Dossiers, die sie in den nächsten Wochen unter anderem beschäftigen werden. Für sie persönlich ist es wichtig, dass Birsfelden ein attraktiver Ort mit guter Lebensqualität für alle Bevölkerungsschichten bleiben soll. «Wir haben eine angenehme Grösse und eine tolle Lage. Mir ist wichtig, dass hier alle ihren Platz finden.»

## Beruflich leicht reduziert

Ihr berufliches Pensum in der Personalabteilung und in der Kommunikation des Bau- und Verkehrsdepartementes Basel-Stadt hat sie in Absprache mit ihrem Chef vorerst auf 90 Prozent reduziert. Sie denkt, dass die neuen Herausforderungen auch «eine Frage der Organisation» seien und sie freut sich auf die neue politische Tätigkeit im reduzierten Gemeinderat von Birsfelden. Sie war damals gegen einen nur noch fünfköpfigen Gemeinderat gewesen, weil sie den Eindruck hat, dass es «ohne immer schwieriger wird, Leute zu finden, die sich für ein solches Amt engagieren möchten».

Jetzt sagt sie aber, dass «wir das Beste daraus machen und die sich nun ergebenden Synergien gut nutzen müssen». Die Zusammensetzung des Fünfergremiums erachtet sie als ideal, sowohl was die parteipolitische Zusammensetzung betrifft als auch die Mischung zwischen Mann und Frau sowie Jung und Alt. «Der Gemeinderat hat zuletzt bewiesen, dass er einen respektvollen Umgang pflegt und gute Diskussionen führt.»

## Positive Auswirkungen

Nicht direkt involviert war sie zuletzt in das neue Verkehrsregime zu Stosszeiten, doch als Anwohnerin an einer der temporären Einbahnstrassen kann sie sehr genau beobachten, dass die Massnahmen ihre Wirkung zeigen. «Der Bus kann wieder flüssig verkehren und kam zuletzt statt eine Viertelstunde zu spät sogar einmal fünf Minuten zu früh. Dazu spürt man sehr eindeutig die Verkehrsreduktion.»

Désirée Jaun lebt seit ihrer Geburt in der Gemeinde Birsfelden, sie fühlt sich hier wohl und möchte ihren Beitrag leisten, damit es möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern genauso geht. Als Gemeinderätin kann sie das massgeblich mitbeeinflussen.

# WASER



## ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

K\_1209

Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
 zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
[www.heintzroeschag.ch](http://www.heintzroeschag.ch)

K\_1212

### Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,  
 Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,  
 Münzen, Porzellan, Teppiche,  
 Armbanduhr  
 (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K\_1247



Schöni Ferie!

## Neueröffnung Coiffure TOP HAIR

Zentrum Birsfelden

Wir suchen  
 per 1. September 2016

### Coiffeusen/Coiffeure

mit langjähriger Berufserfahrung.

Sie sind kontaktfreudig und  
 vertraut mit allen Belangen  
 des Coiffeurberufs.

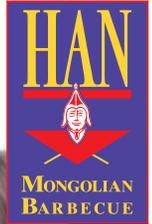
Ihr Auftreten ist gepflegt  
 und aufgestellt.

**Interessiert?**

**Nehmen Sie mit  
 uns Kontakt auf  
 076 431 24 18**

041388

**IM JULI ESSEN  
 KINDER GRATIS!**



**KINDER LIEBEN  
 HAN...  
 ...UND ESSEN BIS  
 12 JAHRE  
 DAS MENU A DISCRETION INKL.  
 ÜBERRASCHUNGSSDESSERT  
 GRATIS!**

HAN Mongolian Barbecue  
 Baselstrasse 67  
 4125 Riehen  
 + 41 61 641 54 55  
[www.han.ch](http://www.han.ch)

Gültig nur im HAN Riehen gegen Vorweisen eines Ausweises.  
 Gilt für höchstens 3 Kinder pro erwachsene Person.



039946



im Dienste der Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz



In der **Region Baselland ( Frenkendorf )**  
 suchen wir für spitalexterne pädiatrische Pflege

**dipl. Pflegefachpersonen  
 im Stundenlohn**

3 Einsätze / Woche, inkl. Sa/So (ca 40%)

Weitere Informationen und schriftliche Bewerbung an:  
 Jacqueline Hulliger, Regionalleiterin, Tel. 079 832 51 94\*  
[jacqueline.hulliger@kinderspitemplus.ch](mailto:jacqueline.hulliger@kinderspitemplus.ch)  
[www.kinderspitemplus.ch](http://www.kinderspitemplus.ch)

K\_1255



## Das Schwinger-Buch des Jahres!

**Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr  
 Kranzgewinnen**

Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss  
**Goldenes Eichenlaub**  
*Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen*  
 280 Seiten, Hardcover  
 CHF 36.80  
 ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**«Eine Pflichtlektüre für  
 alle Schwinger-Fans»**

Jubilär

# Bauer, Künstler, Coiffeur und Detektiv in 100 Jahren



Grosser Bahnhof für einen 100-Jährigen (v.l.n.r.): Christof Hiltmann (Gemeindepräsident Birsfelden), Diana Boner (Staatsweibelin), Jubilar Paul Meier, Peter Vetter (Landschreiber) und Anton Lauber (Regierungspräsident Basel-Landschaft).

Foto Daniel Schaub

## Am 29. Juni 2016 feierte Paul Meier in Birsfelden seinen 100. Geburtstag – mit hohem Besuch von Kanton und Gemeinde.

Von Daniel Schaub

Wenn ein Mensch 100 Jahre alt wird, da hat er einiges zu erzählen aus seinem Leben. Und für Paul Meier, der am vorletzten Mittwoch auf der Terrasse des Alterszentrums Birsfelden das seltene Jubiläum feiern durfte, gilt dies ganz besonders. Meier hat vor allem beruflich eine Karriere voller Abwechslung hinter

sich gebracht. Geboren wurde er am 29. Juni 1916, mitten im Ersten Weltkrieg, in der Solothurner Gemeinde Lommiswil, als einer von sechs Buben mit einer Schwester. Die Mutter war Abwartin im Schulhaus, das auch Paul Meier besuchte. Die letzten beiden Schuljahre verbrachte er in Réclère in der Ajoie, wo er Französisch lernte und bei einem Kleinbauern arbeitete.

Er wollte Bauzeichner werden, wurde aber als Linkshänder gezwungen, mit der rechten Hand zu schreiben. Es klappte nicht und er nahm eine Lehrstelle als Coiffeur in Solothurn an. Mit seiner künstlerischen Begabung schaffte er es an die Kunstgewerbeschule in Basel, mal-

te den Rhein und viele Strassenzüge in Birsfelden. Einige Bilder wurden auch an einer Weihnachtsausstellung in Birsfelden gezeigt.

Als Coiffeur zog es ihn später via Gelterkinden nach Birsfelden, wo ihn sein Chef dazu animierte, die Polizeirekrutenschule Basel-Stadt zu belegen. Unter 800 Bewerben, von denen nur 40 berücksichtigt werden konnten, wurde er ausgewählt, arbeitete ab 1941 als uniformierter Polizist und ab 1959 als Detektiv der Staatsanwaltschaft.

Am 1. September 1942, dem 24. Geburtstag seiner Frau, heiratete er Heidi Lebrecht. Als Ehefrau eines Staatsangestellten durfte sie fortan nicht mehr arbeiten... Sie kümmerte sich um die Erziehung des einzigen Sohnes Dieter. Das Ehepaar unternahm nach der Pensionierung von Paul Meier viele Reisen nach Skandinavien, in die USA, Kanada und nach China. 2006 verstarb die Ehefrau, Paul Meier wohnt heute in einer Alterswohnung mit Spitex-Betreuung in Birsfelden, wo er sich über das «Birsfelderli» über das aktuelle Geschehen auf dem Laufenden hält, wie Gemeindepräsident Christof Hiltmann wusste. Paul Meiers Geheimtipp fürs hohe Alter: «Regt euch einfach über nichts im Leben auf.»

Paul Meier ist der einzige Birsfelder, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern darf. Neben ihm gibt es derzeit in der Gemeinde nur noch eine ältere Person: Gertrud Ehrsam-Pohl feierte im Mai dieses Jahres ihren 101. Geburtstag.

Aus dem Landrat

## Wahlen, Rechnung, Feste

Von Christof Hiltmann\*



Die Baselbieter Landratsitzung vom 30. Juni stand ganz im Zeichen der Wahlen für das kommende Amtsjahr.

Bevor aber die Vorsitzenden des Parlaments und der Regierung gewählt wurden, galt es, dem abtretenden Landratspräsidenten Franz Meyer (CVP) zu danken. Er hatte den Rat im letzten Jahr kompetent geführt und auf Effizienz getrimmt.

Danach wurden der neu gewählte Landratspräsident Philipp Schoch (Grüne) sowie der Regierungsratspräsident Thomas Weber (SVP) mit sehr guten Resultaten gewählt. Nach den Wahlen der Vizes ging es dann doch auch noch um Sachgeschäfte. Da sich die Landratssitzung wegen der Wahlfeierlichkeiten nur auf den Vormittag beschränkte, hielten sich die Diskussionen jedoch vergleichsweise in Grenzen.

Zu reden gab dabei vor allem die Unterbrechung der Behandlungsfrist der beiden Initiativen «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat» und «Für eine vernünftige staatliche Personalpolitik» der Liga der Baselbieter Steuerzahler. Die obsiegende Ratsrechte unterstützte die Unterbrechung, die unterliegende Ratslinke forderte eine zügige Behandlung.

Eine längere Diskussion gab es auch bei der Verabschiedung der Rechnung 2015. Dabei gab weniger das wegen ausserordentlicher Effekte besser als erwartet ausgefallene Resultat Anlass zu Wortmeldungen als vielmehr die grundsätzlich und strukturell schwierige Lage des Kantons.

Pünktlich um 12 Uhr schloss Franz Meyer die letzte Sitzung unter seiner Leitung. Danach zog es die Fraktionen in alle Richtungen zu ihren Abschlussfeierlichkeiten, bevor man sich gegen Abend in Pratteln wieder zum Fest zu Ehren des neuen Landratspräsidenten traf.

\*Landrat FDP

Parteien

## Wichtige Erfolge von Jürg Wiedemann

Unauffällig, zurückhaltend und gleichwohl erfolgreich, so könnte man das vierjährige Wirken von Jürg Wiedemann als Gemeinderat und Vorsteher des Departements Umwelt, Ver- und Entsorgung sowie Wasser in aller Kürze bilanzieren: Unauffällig, weil er vier Jahre lang ohne Skandal oder gewichtige Niederlagen blieb, was sich jedes Exekutivmitglied wünscht. Zurückhaltend, weil er sich als Gemeinderat weder an den Gemeindeversammlungen noch in den Medien angriffig äusserte. Damit eckte er nur wenig an, was für ihn völlig untypisch ist und auch jeden erstaunt, der ihn als Landrat kennt.

Gleichwohl kann Jürg Wiedemann mehrere wichtige Erfolge während seiner Amtszeit aufweisen, die zu realisieren alles andere als einfach waren:

- Zu den nachhaltigen Erfolgen gehört sicher das neue Energieleitbild: Die Gemeinde strebt künftig eine nachhaltige Energieversorgung im Sinne der Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft an. Damit ist die Basis für den Ausbau von erneuerbaren Energien gelegt und die Energieeffizienz wird bis ins Jahr 2030 signifikant verbessert. Die Realisierung einer Holzschnitzelfeuerungsanlage auf der Kraftwerksinsel ist ein erstes definitives Ergebnis. Damit wird der Anteil der umweltfreundlichen Energie des Wärmeverbundes AEB

sprunghaft auf ca. 70% ansteigen.

- Erfolgreich war auch sein Verhandlungsgeschick mit der Kraftwerk AG und dem Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) in Sachen Biotop bei der Schleuse Birsfelden. Vor seiner Amtszeit waren die Parteien verkracht und das Biotop kurz vor der Zerstörung. Jürg Wiedemann gelang es, die verschiedenen Player an den Verhandlungstisch zu bewegen und nach intensiven und harten Verhandlungen eine Einigung zu erzielen, was zur Rettung und langjährigen Weiterführung des Biotops führt.

Der Vorstand der Grünen-Unabhängigen dankt Jürg Wiedemann für sein Engagement.

Saskia Olsson,  
Sekretariat Grüne-Unabhängige

www.birsfelderanzeiger.ch

## Geschäftsbericht

# Hardwasser AG lieferte 2015 mehr Trinkwasser nach Birsfelden

Die Hardwasser AG hat 2015 mehr verdient und ausgeliefert – die Abgabemenge für Birsfelden wuchs um über ein Drittel.

Von Daniel Schaub

Die Hardwasser AG mit Sitz in Pratteln hat im vergangenen Geschäftsjahr 2015 mehr Trinkwasser nach Birsfelden geliefert als noch in der Vorjahresperiode. Insgesamt flossen 369'796 Kubikmeter Wasser nach Birsfelden, über ein Drittel mehr als 2014. Die Gesamtförderung der Hardwasser AG belief sich mit 14,4 Millionen Kubikmetern nur unwesentlich über dem Vorjahr. Mit einem Jahresgewinn von knapp 886'000 Franken konnte die

Hardwasser AG den Verlustvortrag aus dem Vorjahr nahezu tilgen. Es bleibt ein Verlustvortrag von 141'000 Franken auf die Jahresrechnung 2016. Der Jahresumsatz 2015 beläuft sich auf 6,5 Millionen Schweizer Franken, wie dem eben erschienenen Jahresbericht der Firma zu entnehmen ist.

## 60-Jahr-Jubiläum

Die Hardwasser AG feierte Ende 2015 ihr 60-jähriges Bestehen. Am 19. Dezember 1955 war die Firma von den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gegründet worden. Zu Beginn wurden 18 Millionen Franken für die Rheinwasserfassung, die Schnellfilteranlage, die Filtratleitung, 29 Grundwasserbrunnen, ein Reservoir in der Zentrale West, ein Verwaltungsgebäude und Werkstätten

investiert, 1958 wurde das Werk in Betrieb genommen, 2014 wurden die Anlagen durch einen Aktivkohlefilter als wesentliches Element der Qualitätssicherung ergänzt.

Alle gesetzlichen Anforderungen für Trinkwasser, namentlich die Grenz- und Toleranzwerte der Fremd- und Inhaltsstoffverordnung (FIV) seien jederzeit eingehalten worden, die Untersuchungen des Technologiezentrums Wasser Karlsruhe hätten im Vergleich zum Vorjahr keine auffälligen Veränderungen aufgezeigt und liessen, wie in den vergangenen Jahren, keinen direkten Einfluss aus den Altdeponien der Umgebung erkennen, heisst es im Jahresbericht.

Die Hardwasser AG wird in den kommenden Jahren an ihrem Standort Steinhölzli in Pratteln von den Bebauungsplänen im Areal

Salina Raurica betroffen sein. Sie lehnt eine Umzonung des noch unbebauten Teils ihrer Parzelle in Gewerbezone ab, da «ein allfälliger Ausbau der Hardwasser AG zur Kapazitätserweiterung oder Qualitätsverbesserung höher zu gewichten sei als die Veräusserung der Parzelle an Dritte.» Gegen das geplante Projekt einer Hafenterrasse am Ostrand des Hardwaldes hat die Hardwasser AG vorsorglich Einsprache erhoben.

Die Hardwasser AG ist für die Trinkwassergewinnung für rund 250'000 Menschen in der Region verantwortlich. Fast drei Viertel der Trinkwasserabgabe erfolgt an die Haushalte des Kantons Basel-Stadt, dazu kommen schwerkemisch Allschwil (11,21%), Binningen (7,11%), Birsfelden (2,57%) sowie das Wasserwerk Reinach.

## Kirchzetteln

### Reformierte Kirchgemeinde

**So, 10. Juli:** 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Anlaufstelle für Sans-Papier.

21 h: Fussball-Europameisterschaft, Public Viewing Finalspiel im KGH (ab 20 h geöffnet).

**Di, 12. Juli:** 9 h: Wandergruppe, «Wanderung zum Grillplatz Hertenberg (D)», Treffpunkt: Bettingerstrasse in Riehen am Bus Nr. 32, Anmeldung bis Freitag, 8. Juli, Auskunft: A. Zurflüh, Tel. 061 421 56 16.

**So, 17. Juli:** 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Verein Rütihaus Frenkendorf – Betreuung von Alkohol- und Drogenkranken.

**So, 24. Juli:** 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Stiftung Mosaik – Wohnprojekt für Behinderte (Liestal).

*Amtswoche:*

Pfarrerinnen Sibylle Baltisberger

### Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 9. Juli:** 17.30 h: Kein Gottesdienst.

**So, 10. Juli:** 9 h: Keine Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie. 11.30 h: Tauffeier.

**Mo, 11. Juli:** 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

**Sa, 16. Juli:** 17.30 h: Kein Gottesdienst.

**So, 17. Juli:** 9 h: Keine Santa Messa. 10 h: Gottesdienst (Kommunionfeier). 11.30 h: Tauffeier.

**Mo, 18. Juli:** 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

### Evang.-meth. Kirche (EMK)

**So, 10. Juli:** 9.30 h: Gebet (Pfarrhaus). 10 h: Bezirksgottesdienst in Birsfelden (WW), parallel: Kindersommerprogramm, anschl. Kirchenkaffee.

**So, 17. Juli:** 10 h: Bezirksgottesdienst in der Aula Bethesda (HW), parallel: Kindersommerprogramm.

### Heilsarmee

**Fr, 8. Juli:** 19.30 h: Israel-Gebet.

**So, 10. Juli:** 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiHo.

**So, 17. Juli:** 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiHo.

Infos: [www.heilsarmee-birsfelden.ch](http://www.heilsarmee-birsfelden.ch)

### Freie Evangelische Gemeinde

**So, 10. Juli:** 10 h: Gottesdienst, Kinderhort / Kids-Treff.

**So, 17. Juli:** 10 h: Gottesdienst, Kinderhort / Kids-Treff.

**So, 24. Juli:** 10 h: Kein Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise: [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)

Evangelisch-reformierte Kirche

## Wanderung zum Grillplatz

Am Dienstag, 12. Juli, wandern wir im Badischen am Fusse des Dinkelberges mit vielen Möglichkeiten der Aussicht auf das Rheintal. Am Hertenberg entstand vor einiger Zeit ein grosser, überdachter Grillplatz. Dort werden wir zum Mittagessen rasten. Auf das Mitbringen von Picknick und Getränken für diese Mahlzeit darf verzichtet werden. Zudem können wir Weine vom Hertener Steinacker verkosten.

Alle Wanderfreudigen treffen sich um 9 Uhr in der Bettingerstrasse in Riehen an der Bushaltestelle der Linie 32. Von dort fahren wir nach Bettingen. Die Wanderung führt uns über St. Chrischona, den Rühr-, Volkerts- und Hertenberg zum Markhof und nach Wyhlen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen an Annemarie Zurflüh, Tel. 061 421 56 16.

## Public Viewing im Kirchgemeindehaus

Mit viel Begeisterung und Entsetzen wurde im Kirchgemeindehaus zuletzt der EM-Achtelfinal der Schweiz gegen Polen gesehen. Zum EM-Final besteht nun nochmals die Möglichkeit, in einer grossen Runde ein Spiel zu erleben. Das Kirchgemeindehaus ist am Finaltag, 10. Juli, ab 20 Uhr geöffnet. Getränke und Speisen sind vorhanden.

## Stille Wahlen in der Kirchgemeinde

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Birsfelden hat an ihrer Versammlung vom 21. Juni 2016 die Wahlvorschläge für die Amtsperiode 2017–2020 der Kirchenpflege und der Vertretung in der Synode festgelegt. Kirchenpflege:

- Peter Jung, Leiter Personal- und Organisationsentwicklung, Jahrgang 1966, bisher
  - Stefan Jutzi, Geschäftsführer, Jahrgang 1969, neu
  - Christoph Matt, pens. Archäologe, Jahrgang 1953, neu
  - Felix Rudin, Lehrperson Pflege HF, Jahrgang 1973, neu
  - Ruth Scheibler-Richner, Hausfrau, Jahrgang 1949, bisher
  - Jill Williamson, Projektleiterin und Mutter, Jahrgang 1974, neu
- Von Amtes wegen vertreten sind die beiden Pfarrpersonen Sibylle Baltisberger und Peter Dietz.

Vertretung Synode:

- Bruno Brunner, pens. Lehrer, Jahrgang 1952, bisher
- Andrea Scalone, Archivarin, Jahrgang 1959, bisher

Die Versammlung der Kirchgemeinde hat die stille Wahl der Kandidierenden beschlossen. Falls nicht weitere wählbare Personen ihre Kandidatur gemäss Kirchenordnung anmelden, gilt die stille Wahl als genehmigt. Für Fragen zum Wahlprozedere und den Terminen steht der Präsident der Kirchenpflege gerne zur Verfügung.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen  
seit 1886  
für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Wirtschaft

## Gutes Ergebnis im schwierigen Umfeld

BA. In einem nach ihrer Sicht anspruchsvollen, turbulenten Umfeld hat die Elektra Birseck-Münchenstein (EBM) im Geschäftsjahr 2015 ihre Position weiter ausgebaut und gestärkt. Die EBM-Gruppe erzielte einen im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent leicht tieferen Umsatz von 407 Millionen Franken. Demgegenüber konnte das operative Ergebnis vor den Sondereffekten um 23 Prozent auf 53 Millionen Franken gesteigert werden. Der Jahresgewinn sank um rund ein Drittel auf 20 Millionen Franken. VR-

Präsident Alex Kummer und CEO Conrad Ammann erläuterten an der 118. Delegiertenversammlung vor 215 Personen das schwierige Marktumfeld. Innerhalb von fünf Jahren haben sich die Strompreise in Europa mehr als halbiert. Inzwischen würden die Marktpreise für Strom, der in der Schweiz produziert wird, mit drei bis vier Rappen pro Kilowattstunde in einem kritischen Bereich liegen.

Der EBM gelang zuletzt gemeinsam mit den Städtischen Betrieben Olten und UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland die Akquisition der im Raum Olten ansässigen Energieversorgerin Avag.

Aktuell versorgt die 1897 gegründete EBM über 235'000 Personen und zahlreiche Unternehmen mit Energie. Der angestammte Heimmarkt sind 60 Gemeinden in den beiden Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn sowie im Elsass. Als führende Anbieterin in der Nahwärmeversorgung betreibt die EBM in der Schweiz und im Elsass 223 Wärmeanlagen. Sie beschäftigt 400 Mitarbeitende und 15 Lernende. Neu in den Verwaltungsrat wählte die DV Beatrice Van der Haegen-Graber aus Münchenstein – künftig soll die Delegiertenversammlung der EBM jeweils schon im April stattfinden.

## Kolumne

## ... und tschüss

Von Walo Wälchli\*



*Ist Ihnen eigentlich bewusst, welchen umfassenden und blumigen Wortschatz wir Deutschschweizer haben? Nehmen wir doch nur die schier unendlichen Begrüssungs- und Verabschiedungsfloskeln.*

*Zur Begrüssung fallen mir spontan «Grüesseech», «Sali», «Sälü», «Tschou», «Gottwilche», «Hallihallo», «guete Morge», «guete Mittag» und «guete Obe» ein. Dazu, weil wir ja alle mehr oder minder gut English speaken, halbe Italiener sind, Français parlieren und auch noch Hauchdeutsch können, die entsprechenden Übersetzungen wie «High», «Nice to see you», «Ciao bella», «güete Bonjür» und «Gott zum Gruss».*

*Wenn wir uns trennen, heisst es etwa «adie mitenand», «Uf Luderwiege», «Blibed suber», «Scheide tuet weh», «Bis zum näggtse Mal», «Guete Nacht und pfuusid guet» und wieder die gängigen Übersetzungen wie «Sleep well», «Arrivederci», «Adieu ensemble» und «Es war nett, Sie kennenzulernen».*

*Aber was haben wir aus dieser fantastischen und reichen Auswahl gemacht? Wir haben alle diese Nettigkeiten rübis und stübis aus unseren kranken Hirnis gestrichen und durch ein einziges Allzweck-Unwort ersetzt: TSCHÜSS oder noch schlimmer TSCHÜSSI, TSCHÜSSLI oder TSCHÜSSCHEN. Da tönt ja sogar das ostschweizerische «Grüetzi, grüetzi» noch besser!*

*Ich könnte mich piesacken und ohrfeigen! Immer mehr ertappe ich mich dabei, dass ich Leute mit dem vermaledeiten «Tschüss» begrüsse oder verabschiede, ob Verwandte, Freunde, Feinde oder Fremde spielt keine Rolle!*

*Deshalb verordne ich mir ab sofort eine Entwöhnungskur. Wenn ich das nächste Mal auch nur «Tschüss» denke, streiche ich mir knallhart das nächste Bier! Und das führt dann unweigerlich zu einer veritablen Win-win-Situation. Bis ich mir nämlich das blöde «Tschüss» endgültig und dauerhaft abgewöhnt habe, bin ich längst auch Anti-Alkoholiker!*

*\*... vielleicht bald geläutert*

## Ausbildung

## Diplome im Detailhandel

BA. Die Birsfelder Emina Kesic und Martin Rehmann haben am Bildungszentrum kvBL die Ausbildung zu Detailhandelsfachleuten erfolgreich abgeschlossen. Die Diplome wurden in der vergangenen Woche an der Abschlussfeier in Liestal übergeben.

## FMS erfolgreich abgeschlossen

BA. Sechs Personen aus Birsfelden haben die Fachmittel- und Fachmaturitätsschule (FMS) in Muttenz

erfolgreich abgeschlossen. Es sind Vladana Djekic (Berufsfeld Gesundheit), Katharina Marty (Berufsfeld Gesundheit), David Balosetti (Berufsfeld Pädagogik), Lukas Schweizer (Berufsfeld Pädagogik), Lorenzo Cikirò (Berufsfeld Kunst) und Leyla Kaya (Berufsfeld Soziales).

## Informatiker an der GBI Muttenz

BA. Der Birsfelder Pascal Eyacher hat als Informatiker EFZ (Applikationsentwicklung) die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule bei der GIB in Muttenz abgeschlossen.

Insgesamt wurden an der Auszeichnungsfest am 28. Juni 28 Absolventen aus sieben verschiedenen Berufsarten diplomiert.

## Kaufmänner an der WMS Reinach

BA. Die Birsfelder Nawid Gafurzada, Besnik Krasniqi, Kubilay Kül, Mike Wiedmann haben sich an der WMS Reinach zum Kaufmann EFZ mit Berufsmatur ausbilden lassen und können als erfolgreiche Absolventen am 24. Juni ihr Abschlussdiplom entgegennehmen. Inthusha Gnanasegaran schloss die Ausbildung auf WMS-Stufe ab.

## Internationales Freundschaftsspiel FC Basel 1893 – VfL Wolfsburg

Tickets: [www.fcb.ch](http://www.fcb.ch)

Dienstag, 19. Juli 2016

19:30 Uhr

Stadion St. Jakob-Park



FC BASEL 1893



LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER



## Wasserfahren

## Birsfelder Vereine mit starken Auftritten

BA. Nach zwei abgesagten Rennen konnten die Wasserfahrer des Landes letztes Wochenende endlich wieder zum Stachel greifen. Aufgrund des Hochwassers musste zwar beim Wettfahren des Nautischen Clubs Basel die Wettkampfstrecke gekürzt werden, doch dies tat dem Enthusiasmus der Teilnehmenden keinen Abbruch.

Die beiden Birsfelder Vereine bewiesen, dass sie die wettkampflose Zeit gut überstanden hatten und zeigten starke Leistungen. Am Ende belegte der AWS Birsfelden den zweiten, der WFV Birsfelden den vierten Vereinsrang. Gewonnen wurde das Paarwettfahren zum 100-Jahr-Jubiläum des NC Basel vom Aare Club Matte Bern.

Insgesamt duften sich die Birsfelder über sieben Kränze freuen. Daniel Forster/Pius Forster, Herrmann Scharz/Dominik Keller (Aktive), Daniel Heinzelmann/Cyrille Dürr (Senioren) sowie Daniel Wüst/Sven Ebner (Junioren) waren für den AWS erfolgreich, Simon Corninboeuf/Stefan Herger, Bruno Grella/Stefan Rindlisbacher (Senioren) und Luzia Zimmermann/Michèle Corninboeuf (Frauen) für den WFV.

Aktuelles vom Sport  
erfahren Sie im  
Birsfelder Anzeiger

## Basketball NLA

## Ein Trio darf spielen, ein Quartett kann es sein

Ab der neuen Saison gilt die Ausländerregelung «3 + 1», weil zu wenige Schweizer auf NLA-Niveau spielen können.

Von Georges Küng

Als die Starwings in der Saison 2005/06 erstmals in der NLA spielten, war die Anzahl der ausländischen Profispieler (fast) unbeschränkt. Vier Nicht-EU-Spieler sowie beliebig viele Akteure aus EU-Staaten waren erlaubt. Dies führte dazu, dass Klubs wie Lausanne oder Meyrin/Grand-Saconnex mit Teams agierten, die zu 90 Prozent ausländischer Provenienz waren.

## Mehr Qualität im Training

2015/16 waren nur noch drei ausländische Spieler erlaubt, da man den nationalen Spitzenspielern mehr Spielzeit geben wollte und diese damit automatisch auch förderte. Wobei das (Klub-)Fördern oftmals auch mit teils unerschämten Forderungen seitens dieser Akteure parallel verlief!

Auf diese neue Saison hin hat man eine Art Kompromiss gefunden. Es werden weiterhin nur drei ausländische Profispieler gleichzeitig spielen dürfen, auf dem



Mehr Qualität dank Ausländern: Das Bild aus der Saison 2013/14 zeigt den damaligen Starwings-Spieler Justin Rutty (USA, Mitte) gegen Neuchâtel. Foto zVg (Archiv BA)

Matchblatt dürfen jedoch vier Akteure nicht-schweizerischer Herkunft eingetragen werden. Damit kann der Trainer rotieren lassen «und hat vor allem im Training mehr Qualität», wie Starwings-Cheftrainer Roland Pavloski trocken bemerkt.

Die Birsfelder haben mit Spielmacher Chris Jones, Rückkehrer Darell Vinson und Center Octavius Brown ihr Profi-Trio (BA berichtete) bestimmt. Ein vierter Ausländer ist derzeit in weiter Ferne. Denn auch wenn dieser maximal ein «Feierabend-Profi» sein wird, wäre ein Zuzug doch mit zusätzlichen Kos-

ten verbunden. Und hierfür fehlen schlicht die Mittel.

Im Oktober wird die NLA übrigens elf Klubs aufweisen. Die letzten zehn Mannschaften machen allesamt weiter – und mit dem BC Lausanne steigt der NLB-Meister ins Oberhaus auf. Fernziel ist es, dass die höchste Spielklasse wiederum – wie damals bei der Promotion der «Wings» – zwölf Teams aufweist. Es ist anzunehmen, dass wohl die allermeisten Starwings-Rivalen mit vier ausländischen Profispielern agieren werden.

Dem Birstaler Kombinat ist es wichtiger, lokale Spieler zu fördern, auch wenn die Anforderungen hoch sind. Im Kader der Saison 2016/17 werden jedenfalls drei Akteure stehen, welche in der letzten Spielzeit noch bei Pascal Donati in der U19 und U16 gespielt haben.

## Novartis-Cup

Am 1. und 2. Oktober findet der Novartis-Cup in der Sporthalle statt. Zwei der drei Teilnehmer stehen fest. Mit dem BC Boncourt kommt ein Traditionsrivale ans Turnier, während mit dem BC Winterthur der letztjährige Aufsteiger in «Blätzbums» gastiert. Der dritte Teilnehmer dieses zweitägigen Turniers ist noch nicht bestimmt. Gut möglich, dass es ein Klub aus dem benachbarten Ausland sein wird.

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipp

## Sonnenergie – wie vorbeugen?



Die Sonne weckt gute Laune in uns und verleiht uns Lebensenergie. Sie bringt ausserdem den Kreislauf in Schwung, regt den Stoffwechsel an und lässt auch die Haut aufleben.

Leider können viele Menschen vom unbeschwertem Sonnengenuss nur träumen, denn ihre Haut reagiert auf Sonnenstrahlen schnell mit Juckreiz, Rötungen und kleinen Bläschen. Meistens ist die Sonnenallergie

harmlos und die Symptome verschwinden wieder über Nacht. Oft tritt die quälende Hautirritation am nächsten Tag unter der Sonne aber auch gleich wieder auf.

Um eine Sonnenallergie vorzubeugen und die Haut ideal auf die sonnigen Monate vorzubereiten, ist eine schrittweise Gewöhnung der Haut an die Sonne und eine Abstimmung der Länge des Sonnenbades auf den Hauttyp und den Lichtschutzfaktor des Sonnenschutzes wichtig.

Ein Nahrungsergänzungsprodukt mit Calcium und Vitaminen kann Sonnenallergie, Juckreiz und ungeschönen Rötungen vorbeugen. Calcium stabilisiert die Zellwände und verhindert dadurch, dass Histamin freigesetzt wird. Histamin ist ein Gewebshormon, das für

den Juckreiz und Hautrötungen, in schlimmen Fällen mit Blasenbildung, verantwortlich ist.

Unter Sonneneinstrahlung entstehen auch vermehrt schädliche Radikale in unserem Körper, weshalb wir neutralisierende Vitamine benötigen. Betacarotin, Vitamin C und E wirken als solche «Radikalfänger». Beta-Carotin intensiviert ausserdem mit seiner eigenen Farbkomponente eine natürlich schöne Bräune und sorgt für ein frischeres und gesünderes Aussehen.

Meist gelingt es nicht, den erhöhten Vitaminbedarf mit der alltäglichen Nahrung abzudecken. In diesem Fall helfen Nahrungsergänzungsmittel wie Calcium-Sandoz Sun&Day®, dem Körper zusätzliche Vitamine und Calcium zu

liefern. Durch die zusätzliche Einnahme des Schüssler-Salzes Nr. 6, welches als Hautmittel gilt, kann die Wirkung von Calcium und Vitaminen verstärkt werden.

Leiden Sie unter Sonnenallergie oder wünschen Sie sich eine gesunde, gebräunte Haut? Dann kommen Sie in die TopPharm Apotheke Gächter – gerne beraten wir Sie!

**toppharm**  
Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden  
Chrischonastrasse 2  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 261 66 00  
Fax 061 261 66 01

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 27/28/2016

## Zwei Tage Kampf gegen Schlamm und Geröll – Land unter in Muttenz und Zunzgen

Die Unwetter Ende Juni hielten nicht nur die Blaulichtorganisationen auf Trab. Auch der Zivilschutz Birsfelden stand in Muttenz und Zunzgen zur Unterstützung der örtlichen Rettungskräfte bei der Beseitigung der verheerenden Unwetterschäden zwei Tage lang im Grosseinsatz.

Es ist kaum zu glauben: Nach dem Nothilfe-Einsatz am 8. Juni in Frenkendorf (es stand im Birsfelder Anzeiger) wurde wenige Wochen später die Zivilschutzkompanie Birsfelden erneut vom Kantonalen Krisenstab Basellandschaft zur Hilfeleistung bei Unwettereinsätzen aufgeboden. Die schweren Überschwemmungen und Starkregenereignisse vom 25. Juni haben in vielen Gemeinden zu grossen Schäden geführt. Besonders betroffen waren Muttenz und Zunzgen. Hier gelangte auch die Zivilschutzorganisation (ZSO) Birsfelden zum Einsatz.

### Schlamm und Geröll im Dorf

Noch während sich die Regengfluten am Nachmittag des Samstag, 25. Juni, als Bach einen Weg durchs Muttenzer Dorfzentrum suchten, wurden bereits Teile der ZSO Birsfelden aufgeboden, um Wasserwehrmaterial nach Muttenz zu bringen. Kaum beim Feuerwehrmagazin angekommen, bat der Kantonale Krisenstab um Entsendung von 30 bis 40 Zivilschützern nach Zunzgen. Dort hatte sich eine regel-



*Voller Einsatz. Hier helfen Birsfelder Zivilschützer bei der Räumung eines schlammigen Kellers in Zunzgen mit. Insgesamt standen während zweier Tage über 60 Angehörige der Birsfelder Kompanie im überörtlichen Einsatz.*

Fotos Zivilschutz Birsfelden

rechte Sturzflut über einen ganzen Ortsteil ergossen und Schlamm und Geröll ins Dorfzentrum getragen. Umgehend wurde an alle Birsfelder Zivilschutzangehörigen gegen 18.30 Uhr per SMS die Alarmmeldung übermittelt. Daraufhin wurden Fahrzeuge bereitgemacht und die benötigten Einsatzmittel eingeladen. Neben Tauchpumpen und Schläuchen mussten vor allem auch Generatoren, Kabelrollen und Scheinwerfer auf die Einsatzanhänger verladen werden, da es in Teilen von Zunzgen wegen des verheerenden Unwetters zu Stromausfällen gekommen war und nun die Nacht hereinbrach. Die Feuerwehr Birsfelden half wie schon Anfang Juni wiederum mit ihrem grossen Mannschaftstransporter mit, Zivil-

schutzpersonal und -material zeitnah vor Ort zu bringen.

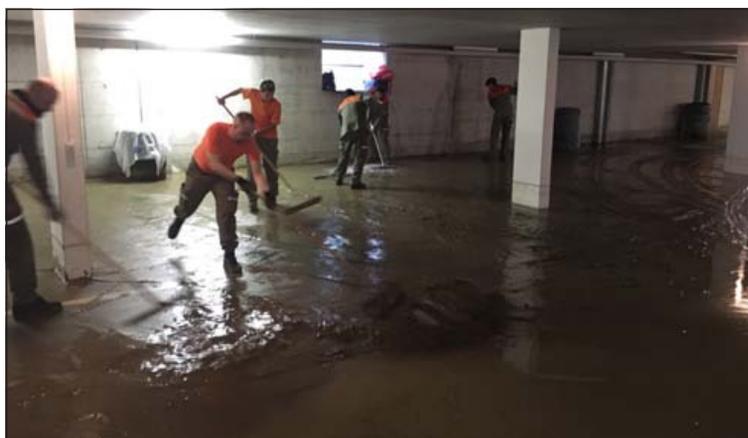
### Weinend im Türrahmen

Auf der Anfahrt ins Baseltbiet waren die eindrücklichen Bilder der Naturgewalten in Frenkendorf noch in Erinnerung. Doch vor Ort in Zunzgen war das Ausmass der Schäden noch gewaltiger. Vielerorts lagen Schlamm- und Geröll auf den Strassen im Dorf. Die vorbeifahrenden Einsatzkräfte sahen manchmal sogar Bewohner, die sich weinend im Türrahmen ihrer Häuser in den Armen lagen. Bei der örtlichen Bäckerei, welche sich als Einsatzschwerpunkt herausstellen sollte, war der Keller komplett geflutet worden – ein schlammiges Durcheinander von ausgelaufenem

Mehl, Nüssen und der Backstubeneinrichtung. Auch die benachbarte Post und das Milchhüsli waren schwer in Mitleidenschaft gezogen. Bis um 4 Uhr in der Früh standen 34 Zivilschützer aus Birsfelden mit vier Fahrzeugen und mehreren Anhängern im Dauereinsatz. Bereits wenige Stunden später, am Morgen des Sonntag, 26. Juni, wurde die ZSO Birsfelden zu einem erneuten Unterstützungseinsatz nach Zunzgen aufgeboden. Um 12 Uhr rückten wieder über 30 Zivilschutzangehörige zur Ablösung der abgekämpften örtlichen Kräfte aus und leisteten wertvolle Hilfe bei der Beseitigung der immensen Schäden. Das wahre Ausmass der Zerstörung wurde erst jetzt, bei Tageslicht, sichtbar. Das Wasser war zwar aus den meisten Kellern und Einstellhallen abgepumpt, aber überall lag teilweise noch knöchelhoch Schlamm. Für die Birsfelder Kompanie war der Unwettereinsatz um 20 Uhr beendet, allerdings musste am Montag, 27. Juni, noch mit einer kleineren Equipe sämtliches Material und die eingesetzten Fahrzeuge gereinigt, komplettiert und versorgt werden.

Eine derartige Häufung von Unwettereinsätzen im Baseltbiet hat es in der Geschichte der ZSO Birsfelden noch nicht gegeben. Es war der vierte Ernstfalleinsatz in nur fünf Wochen! Es zeigt aber deutlich, dass auf den Zivilschutz auch in Extremsituationen Verlass ist und sich das stetige Üben in den jährlichen Wiederholungskursen lohnt.

Zivilschutz Birsfelden



*Wo das Wasser ausgepumpt worden war, hatten die Zivilschützer mit Schlamm zu kämpfen, hier bei der Räumung einer Einstellhalle in Zunzgen.*



*Bevor es im Schlamm wieder zur Sache geht, gibt es eine kurze Pause für die eingesetzten Zivilschützer. Es gibt noch viel zu tun...*



## Mittagstisch Birsfelden – es hat noch freie Plätze per neues Schuljahr 2016/17



Gesunde Ernährung und Betreuung. Patricia Heil und Dimitri Waldmeier kümmern sich liebevoll um die ihnen anvertrauten Kinder des Mittagstisches.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden und Robi-Spiel-Aktionen

Seit Beginn des Jahres betreibt der Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel im Auftrag der Gemeinde Birsfelden mit grossem Erfolg den Mittagstisch Birsfelden.

Der Verein führt in Basel bereits seit über 10 Jahren als versierter Kooperationspartner des Erziehungsdepartements BS erfolgreich und professionell verschiedene Mittagstische und Tagesstrukturprojekte.

Seit Anfang Januar werden am Mittagstisch Birsfelden die teilnehmenden Kinder von Patricia Heil begrüsst und in Empfang genommen. Sie ist verantwortlich für sämtliche Belange des Mittagstisches. Patricia Heil wird von Dimitri Waldmeier tatkräftig unterstützt, welcher auch als Spielplatzleiter auf dem Robi-Spielplatz in Birsfelden arbeitet. Gemeinsam sorgen die beiden für eine optimale Begleitung und Betreuung der Kinder während der Zeit am Mittagstisch.

### Mittagstisch im Xaver Gschwind-Schulhaus

Der Mittagstisch Birsfelden ist während der Schulzeit jeweils von Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr geöffnet und befindet sich

in den Räumlichkeiten des Xaver Gschwind-Schulhauses an der Schulstrasse 25. Die Räume (Ess- und Spielzimmer) sind hell und gemütlich eingerichtet und bieten viele Möglichkeiten zum Spielen, Werken oder Ausruhen. Nach dem Essen steht den Kindern auch der grosse Pausenhof des Schulhauses zur Verfügung. Bei sonnigem Wetter wird regelmässig draussen getischt und gegessen, was den Kindern enorm viel Spass bereitet. Ebenfalls sind die Springseilwettbewerbe, das Vorlesen toller Geschichten und das Üben mit verschiedenen Jongliermaterialien im Moment der Renner. In der kalten Jahreszeit wird bevorzugt der Spielraum genutzt, wo unter anderem diverse Gesellschaftsspiele, eine breite Palette an Malfarben und grosse und kleine Legos für kreative Tätigkeiten zur Verfügung stehen. Das Mittagessen wird von einem erfahrenen Mittagstisch-Caterer (Kiebitz Basel) zubereitet und täglich frisch angeliefert. Eine gesunde, schmackhafte und ausgewogene Ernährung nach den Richtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung ist für die Kinder garantiert.

Wir laden Sie gerne für ein unverbindliches und kostenloses Pro-

beissen ein. Rufen Sie Patricia Heil an (Tel. 079 453 76 95) – sie wird gerne einen passenden Termin für Sie reservieren.

### Rabatt für einkommensschwache Familien

Die Kosten für ein Kind betragen pro Tag (12–14 Uhr) 15 Franken. Für Familien mit einem totalen Nettoeinkommen von unter 50'000 Franken und keinem steuerbaren Vermögen wird eine Ermässigung auf dem Elternbeitrag von 33% bzw. 5 Franken gewährt.

Anmeldeunterlagen für den Mittagstisch können direkt am Mittagstisch, Tel. 079 453 76 95, bezogen werden oder beim Verein Robi-Spiel-Aktionen, Abt. Tagesstrukturen, Güterstrasse 187, 4053 Basel, Tel. 061 366 30 65, [www.robispielsaktionen.ch](http://www.robispielsaktionen.ch).

Der Verein Robi-Spiel-Aktionen freut sich, mit dem Mittagstisch Birsfelden einen wichtigen Beitrag an ein pädagogisch wertvolles schulergänzendes Tagesbetreuungsangebot in der Gemeinde Birsfelden zu leisten.

Guy Dannmeyer,  
Abteilungsleiter Tagesstrukturen  
Robi-Spiel-Aktionen,  
und Gemeindeverwaltung,  
Abteilung Leben in Birsfelden



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden

[www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)

E-Mail: [info@spitexbirsfelden.ch](mailto:info@spitexbirsfelden.ch)

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

**Krankenpflege:**

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Mütter- und Väterberatung:**

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)

Mail: [muetterberatung@spitexbirsfelden.ch](mailto:muetterberatung@spitexbirsfelden.ch)

**Beratungstage:**

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 16–17 Uhr (ohne Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

**Telefonsprechstunden:**

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

## Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,  
Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

**Eintrittspreis:**

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte  
(nicht übertragbar): CHF 220.–

## Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Mittwoch, 27. Juli**  
Papiersammlung
- **Montag, 1. August**  
Bundesfeier Kraftwerkinsel
- **Samstag, 6. August**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz

## Zivilstandsnachrichten

**Todesfall**

22. Juni 2016

Schmocker-Gasser, Rudolf  
geb. 23. Oktober 1924, von Ringenberg BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

## Rotes Kreuz

## Rotes Kreuz feiert Jubiläum im Circus

BA. 400 Kinder und ihre Eltern aus Familien mit schmalem Budget nahmen am letzten Sonntag, 3. Juli, an der SRK-Geburtstagsfeier im «Jugend Circus Basilisk» teil. Mit dieser Feier begingen der Samariterverband beider Basel und die SRK Kantonalverbände von Basel und Basel-Stadt das Jubiläum des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Vor der Vorstellung begrüßte die Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes Annemarie Huber-Hotz Regierungsrat Lukas Engelberger (Gesundheitsdepartement BS) und den Landratspräsidenten Philipp Schoch (Grüne BL). Huber erwähnte insbesondere das beeindruckende Dienstleistungsangebot der Rotkreuz-Kantonalverbände, auch in beiden Basel.

Die Geschäftsleiterinnen Monika Bitterli (BL) und Sabine Siegrist (BS) informierten die Gäste über das aktuelle SRK-Engagement für besonders verletzte Menschen in der Region. Im Zusammenhang mit dem 150-Jahr-Jubiläum zieht derzeit eine «Road Show» durch die ganze Schweiz, die an verschiedenen Orten und bei Grossanlässen Halt machen wird.

[www.srk-baselland.ch](http://www.srk-baselland.ch)

## Altes Birsfelden

## Sommerzeit



*Sommerzeit ist Reisezeit. Auch die Zeit, in der man gern kühle Museen besucht. Daher wollen wir an dieser Stelle in den Ferienwochen einen sommerlichen Blick ins Bildarchiv des Birsfelder Museums werfen. Hier sehen wir die Birsfelder Kunstmalerin Marie Lotz (1877–1970), wie sie sich selber in ihrem geliebten Garten portraitiert hat. Auch wer keinen eigenen Garten hat, muss in Birsfelden nicht unbedingt in die Ferne schweifen. Beim Spaziergang längs der Marie-Lotz-Promenade kommt bei schönem Wetter doch auch Ferienstimmung auf.* Foto Birsfelder Museum

## Birsfälderli gratuliert

BA. In den kommenden Wochen darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen herzlich gratulieren: **Ezio Daldini** (Hauptstrasse 30) wird am 9. Juli, **Gerardo Melillo** (Rüttihardstrasse 8) am 20. Juli 80 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail ([redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



## Was ist in Birsfelden los?

## Juli

- Sa 9. Mallet Duo.**  
Konzert mit Marimba und Xylofon. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Mi 13. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Mi 20. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- So 24. Volkstümliches Sommerfest.**  
Auftritte diverser Volksmusik-Formationen und Festwirtschaft. Luzerner Vereinigung beider Basel. 11–18 Uhr, Fridolinsmatte.
- Mi 27. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 30. Tastenflieger.**  
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

## August

- Mo 1. Bundesfeier.**  
Mit Lampion- und Fackelumzug sowie 1.-August-Feuer. 21 Uhr, Kraftwerkinsel.

- Mi 3. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 6. Bauernmarkt.**  
Mit den Birsfelder Strolchen. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mi 10. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 13. Areal Party.**  
Pizza und Grill. Ornithologische Gesellschaft Gimpel Birsfelden. 11.30–22 Uhr, Areal Familiengarten Scheuerrain.
- So 14. Areal Party.**  
Brunch im Garten. Ornithologische Gesellschaft Gimpel Birsfelden. 11 bis 14 Uhr, Areal Familiengarten Scheuerrain.
- Mi 17. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Fr 19. Mattenfest.**  
Guggemusig Birsblootere, mit Barbarella West & Band, diversen Guggen und Grill, ab 19 Uhr, Fridolinsmatte.
- Sa 20. Mattenfest.**  
Guggemusig Birsblootere, mit Barbarella West & Band, diversen Guggen und Grill, ab 16 Uhr, Fridolinsmatte.
- Sa 20. Klavierkonzert.**  
Mit Klaus Leutgeb. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Ländler-Chilbi.**  
Quartierverein Sternefeld. 17–22 Uhr, vor dem Sternefeld-Schulhaus.
- Mi 24. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 27. Blues & Jazz.**  
Sechs Bands, ab 14.30 Uhr, Zentrumsplatz.
- Sa 27. Gurnigel-Wasserscheide.**  
Greifvogelzug und Flora in den Nordalpen. Ganztägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt Schalterhalle Basel SBB um 6.45 Uhr mit Billett Gurnigel Berghaus retour.
- So 28. «Dr gLUNgeni Tag».**  
Event zugunsten von Menschen mit cystischer Fibrose. Festwirtschaft, Tombola, Live-Musik und Attraktionen für Kinder. Lungenliga beider Basel. 11–17 Uhr, Fridolinsmatte.

- Mo 29. Susi Fux' Geschichten**  
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 30. Cinema Sud.**  
Helvetas Open-Air-Solarkino mit dem poetischen Film aus Mali «Timbuktu», 20.30 Uhr, Zentrumsplatz (bei Regen in der Alten Turnhalle).

## Und ausserdem...

- Sa 9.7. Konzerte im Hof.**  
Klassisches Open-Air-Konzert, 18 Uhr, reformierte Dorfkirche Pratteln. Ticketverkauf TopPharm, Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.
- Sa 23.7. Konzert im Hof.**  
«A midsummer night's concert» mit italienischer Musik der Renaissance und Barock, 18 Uhr, Innenhof reformierte Dorfkirche Pratteln. Ticketverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:  
[redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

**Nachrichten**

**Anpassungen auf den Buslinien 80 und 81**

BA. Die Haltestelle Aeschenplatz (Migros Bank) der Buslinien 80 und 81, die auch vier Haltestellen in Birsfelden hat, wird nach Abschluss der Bauarbeiten seit dem vergangenen Montag wieder bedient.

Dafür wird seit dem letzten Dienstag, 5. Juli, die Haltestelle Augst der Linie 81 wegen Bauarbeiten vorübergehend an die Rheinstrasse verlegt. Und seit vergangener Freitag verläuft die Linie 80 nach Fertigstellung des Kreisels beim neuen Aquila-Hochhaus wieder wie gewohnt auf der Südseite des Bahnhofs Pratteln. Das teilt die Autobus AG Liestal (AAGL) mit.

Die AAGL betreibt in der Region 185 km Bus- und Nachtbuslinien und befördert jedes Jahr rund acht Millionen Fahrgäste.

**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage  
 1 454 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2015)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern.

Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**



**Es schmeckt nach Sommer**

**POPUP #SommerfestBasel**

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

einwertiger Rest d. Methans	größter Strom Vorderasiens	ungefähr	Mittelmeerinsel, politisch geteilt	Schweizer Kanton	sehr früher Vorfahr	Keimfreiheit	9	dt. Nachrichtendienst	Staat in Ostafrika	Schreitvogel aus d. Storchenfamilie	
1				Ort (BL) im Seitental des Oristals						10	
unerlaubter Wettbewerb, Abk.		Leute ohne Fachwissen	Ort f. Drink			Kürzel f. Mail User Agent		an dieser Stelle		Oberarzt, kurz	
				flach ansteigende Auffahrt				franz.: Name			
Botan. Garten b. diesem Basler Tor	Are für Deutsche		eitriges Geschwür, Schweiz. Dialekt	Nachtvögel				der erste Mann			
... Farnsburg zw. Bus und Gelterk.		2		engl.: Schnecke				ind. Bundesstaat, einst Ort f. Hippies		so machen Kühe	
Instrumentaltstück (von hinten)	er aus der US-Comic-Serie		beliebter Strauch, mediterran					Sportart im Winter	8	Internetadresse von Mauritanien	
							zusätzliche Zahlung				
dieses Museum in Hölstein (Kt. BL)	geschützte Arzneipflanze		kurz f. Lastschrift							kurzes Lachen	
				Hunderrasse		getrocknete Traube	Tropenvogel mit grossem Schnabel	CH-Archvereinigung	in Ordnung, aber nur kurz	es hängt an Zweig	bei ihnen fließt blaues Blut
diese Basler Kirche	Kürzel für verbreitete Krankheit	Fluss in Nordfrankreich	dort kauft(e) man Briefmarken					Hochland bei Himalaya (China)			3
						bösartiger Mensch					Insel für Franzosen
ibidem, etwas gekürzt			nicht gerade mager					..st = mittelalterliche Seuche	jener Muhammad war Boxer		
die Maus ist einer	der Papst erteilt ihn					sie folgten Jesus					
				Gewebe f. Leinwand und -tuch					.u.n.l = Gotthard ist langer		
		7									6

1   2   3   4   5   6   7   8   9   10   11

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 26. Juli die drei Lösungswörter des Monats Juli zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spaß!